



Amtliche Mitteilung

Gemeindenachrichten Hinterstoder

Zugestellt durch Post.at



Bürgermeister Klaus Aitzetmüller freut sich sechs neue Schülerinnen und Schüler an der Volksschule Hinterstoder herzlich willkommen zu heißen.

Bei einem Empfang für die Schulanfänger am Gemeindeamt überreichte der Bürgermeister ein kleines Geschenk an die Schulanfänger und wünscht den „Tafelklasslern“ einen guten Start ins erste Schuljahr!

Inhalt:

- **Vorwort**
- **Rückblick**
- **Kindergarten/Volksschule**
- **Bienenfreundliche Gemeinde**
- **Gesunde Gemeinde**





**G e s c h ä t z t e
Hinterstoderinnen,
geschätzte Hinterstoderer,
liebe Jugend,
ein herzliches Willkommen
unseren Gästen!**

Mit Montag, 11. September ist wieder Leben in unser installationsseitig neu renoviertes Schulgebäude eingekehrt: Für insgesamt 24 Grundschul Kinder hat das neue Schuljahr begonnen. – Davon durften 6 unserer Jüngsten den Beginn ihrer Schulausbildung feiern.

Der Erhalt unseres Schulstandortes ist uns ein besonderes und wichtiges Anliegen!

Die Einheit des schulischen und außerschulischen Lebensraumes, in dem Kinder selbstständig agieren können, ist für die kindliche Entwicklung sehr wichtig. Kurze Schulwege erleichtern darüber hinaus die Alltagsbewältigung für Kinder und Eltern. Nachgewiesen ist auch, dass jahrgangsübergreifendes Lernen bessere Lernerfolge bei Kindern bringen, wobei es Fördereffekte vor allem für schwächere Lernende gibt.

Dass der Gemeinde Hinterstoder Kinder und junge Familien besonders am Herzen liegen, zeigen die vielen Aktivitäten und Angebote: Ganztagschule, Baby- und Kleinkindertreff für Eltern, ‚Fit in die Schule‘, Kinderschwimm-



LAND
OBERÖSTERREICH

kurs, ein großes Kinderferienprogramm, Sommerkinderbetreuung, ein liebevoller frühpädagogischer Kindergarten.

In diesem Zusammenhang freut es mich sehr, dass der 1. Hinterstoderer Familienwandertag ansteht. – Die Einladung dazu finden Sie auf Seite 11 dieser Gemeindepublikationen!



Derzeit leider nicht zu bewältigen sind die wasserrechtsbehördlichen Bedingungen im Zuge des Bauverfahrens der Parkplätze Polsterlucke. Nach derzeitigem Stand wäre es notwendig, die Parkflächen zur Gänze mit Rasengittersteinen zu verpflastern. – Ein finanzieller und baulicher Aufwand, welcher schlechthin nicht darstellbar und finanziell leistbar ist.

Die Benutzungsuntersagung muss daher leider aufrechterhalten werden.

Wir versuchen aber weiterhin mit den Behörden eine allseits machbare Lösung zu erarbeiten.

Ja, Herbstzeit ist Wanderzeit. – In diesem Zusammenhang darf ich mich ganz besonders bei unseren Wanderwegpaten bedanken! Die ehrenamtlichen Helfer sorgen mit viel Fleiß und Zeit dafür, dass unser großes Wanderwegenetz gewartet und gepflegt wird. Es wäre undenkbar, dieses große Arbeitspensum, ohne ihre Hilfe zu bewerkstelligen. Ein herzliches DANKE im Namen aller Gemeindeglieder, Gäste und Wirtschaftsbetriebe!

An dieser Stelle freut es mich ganz besonders davon berichten zu dürfen, dass in der letzten Gemeinderatssitzung der Grundsatzbeschluss für das Re-Naturierungsprojekt des Steyr-Flusses auf einem 1,5 km-langen Teilstück im Ortsgebiet beschlossen werden konnte. Dem Fluss soll durch dieses Projekt Raum zur natürlichen Entwicklung zur Verfügung gestellt werden. Dahingehend werden wir zeitgerecht noch eigens informieren.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, genießen Sie unser wunderschönes Hinterstoder in den prächtigen Farben des Herbstes!

Bürgermeister

Ortsbildmesse 2023

Eitzing

Die Gemeinde Eitzing war 2023 Gastgeber der "31. Ortsbildmesse". Die Leistungsschau von Ideen und umgesetzten Projekten der Gemeinden wurde am 17. September 2023 ein "Fest der innovativsten Dorf- & Stadtentwicklungsprojekte".

Bereits zum 31. Mal durfte die Gemeinde Hinterstoder bei der Ortsbildmesse neben 437 anderen Gemeinden dabei sein. Ziel der Ortsbildmesse ist es, Projekte und Ideen der Dorf- & Stadtentwicklung zu präsentieren.

Die drei maßgeblichen Schwerpunkte um ein Projekt einzureichen sind:

- Stärkung der Gemeinschaft: kulturelles und gesellschaftliches Leben soll aktiviert werden – z.B. gemeinsam Feste im Jahreskreis feiern
- Projekte zur Landschafts- und Grünraumgestaltung: verschiedene Gestaltungsmaßnahmen im Sinne des Ortsbildes

- Wiederbelebung der Ortskerne: Gestaltung des Ortsplatzes, Bewusstseinsbildungs- und Beratungsmaßnahmen



Eitzing, eine Gemeinde mit rund 900 Einwohnern im Innviertel hat die Messe top organisiert und sämtliche Vereine für die Umsetzung mobilisiert. Es war eine gelungene Veranstaltung bei tollem Wetter. Im Zuge des Festes wurden die Gewinner der diesjährigen Projekte ausgezeichnet. In diesem Jahr ging der OÖ Ortsbildpreis - Landessieg an die Gemeinde Pregarten mit dem Projekt „Neugestaltung Stadtplatz“. Die Gemeinde Pollham holte sich den

Viertelfinalsieg – Hausruckviertel mit dem Projekt „Ortszentrumsentwicklung mit Dorfplatz“.

Im nächsten Jahr findet die Ortsbildmesse in der Gemeinde Wolfern am 08. September 2024 statt.



Landesrat Markus Achleithner begrüßte persönlich jede teilnehmende Gemeinde und überreichte als Dank ein „Bschoat Binkerl“. Die Gemeinde Hinterstoder freut sich auch im nächsten Jahr wieder dabei sein zu dürfen.

liebenswertes
Oberösterreich
DORF- & STADTENTWICKLUNG IN OÖ

70 Jahre Treue zu Hinterstoder/Pyhrn-Priel

Eine besondere Gästeehrung gab es am 14. August 2023 abends anlässlich des Maibaumfestes der Trachtenmusikkapelle in Hinterstoder. Die Familie Ramhapp aus Wien wurde für 70-, 60- und 50jährige Treue zur Region Pyhrn-Priel vom Bgm. Klaus Aitzetmüller geehrt. Im Jahre 1953 kam Dagmar Ramhapp als junges Mädchen, damals begleitet von Tante und Onkel, zum ersten Mal auf Sommerurlaub in den Gasthof Jaidhaus. Einige Jahre darauf folgte ihr Ehemann Herbert und seit 1973 reist Sohn Michael nach Hinterstoder mit. Ohne Unterbre-

chung verbrachte die Familie in all den Jahrzehnten zweimal jährlich den Pfingst- und Sommerurlaub im Gasthof Jaidhaus. Später im Hotel Hubertus und in den letzten 3 Jahren im Aparthotel Alprima. In diesen vielen Jahren entstand

eine besondere Liebe und Verbundenheit zum Ort Hinterstoder und deren Bewohnern. Wir wünschen der Familie Ramhapp alles Gute und viel Gesundheit, damit wir sie in Hinterstoder noch oft als Gäste begrüßen dürfen.



Text: Martina Hackl



Kindergarten Hinterstoder

„Aller Anfang ist schwer!“

Das neue Kindergartenjahr hat begonnen. Für einige ein neuer Lebensabschnitt - ein Vormittag weg von Zuhause und den Eltern! Eine herausfordernde Zeit für alle! Viele neue Erfahrungen gibt es zu bewältigen: eine andere Umgebung, neue Bezugspersonen, viele Kinder und ein damit verbundener höherer Lärmpegel. Überall rührt sich was!

Es gilt, sich in Tagesablauf und Spielabläufe einzufügen. Regeln im Zusammenleben und Spielen müssen gelernt und verinnerlicht werden.



Ein Kindergarten tag erfordert Teilen, sich Absprechen, Nachgeben und Durchsetzen im richtigen Maß, Zusammenhelfen, selbständig Her- und Wegräumen, auch mal Stillsitzen und Zuhorchen, Aufträge und Aufgaben ausführen.



Es gibt nicht mehr nur ein „Ich“, sondern viele, die auch Wünsche und Bedürfnisse haben. Das ist nicht immer leicht zu akzeptieren! Es braucht wiederholt Gespräche und Erklärungen.

Es wird erlebt: „Wo sind meine Grenzen und die der Anderen!“ Die „Großen“ haben das alles schon gelernt. Trotzdem erfahren auch sie immer wieder mal Frustration und Ärger, wenn die „Neuen“ sich nicht an Regeln halten und dabei z.B. Gebautes zerstören. Ein Lernprozess nicht nur für die Kindergartenanfänger! Rücksichtnahme und Verständnis sind von allen gefordert!



Für die Eltern heißt es, sich für den Vormittag zu verabschieden, loszulassen. Das wird ihnen von den Kindern oft nicht leicht gemacht. Darum ist es wichtig, die Kinder gerade in der Anfangszeit zu begleiten.

Die Eltern können im Kindergarten bleiben, solange es das Kind braucht. Erst allmählich gibt es Phasen, in denen es allein bleibt, immer in Absprache mit Eltern und Kind. Das wird je nach Situation gesteigert, bis das Kind in der Gruppe angekommen ist und Mama oder Papa nicht mehr braucht.

Für einen guten Start ist es auch für uns wesentlich, uns ausreichend Zeit zu nehmen. Aus diesem Grund gibt es einen gestaffelten Beginn. D. h. jeder Kindergartenanfänger hat 1 bis 2 Tage in der Gruppe, bevor dann der Nächste „einsteigt“.

So können wir jedes beim Spiel begleiten, es im Tagesablauf unterstützen, Gespräche führen, bei der Kontaktabnähung helfen und selbst eine Beziehung zum Kind aufbauen.

Auf diese Weise gelingt es den Kindern bald, sich in der neuen Umgebung zurechtzufinden und



Freundschaften zu schließen. Das Ziel ist, dass sich das Kind wohlfühlt, gern in den Kindergarten geht, und in angenehmer Atmosphäre durch Spiel lernen kann.

Bilder und Text: Monika Bürtlmair



Bilder und Text: Elternverein

Tätigkeitsbericht E l t e r n v e r e i n

Ein neues Schuljahr liegt vor uns – ein Jahr Tätigkeit im Elternverein hinter uns. Aus diesem Grund wollen wir ein kurzes Resümee unserer Arbeit ziehen und euch allen einen Einblick in unsere Tätigkeit geben.

Wir hatten im Vorjahr, mit dem mittlerweile schon fast traditionellen Erntedank-Buffer unseren Auftakt als Verein.



Sehr zu unserer Freude kamen trotz des schlechten Wetters viele Gäste und unterstützten uns großzügig.

Ein großes DANKE hier an ALLE die uns jedes Jahr in jeglicher Form unterstützen.



Danach folgten Adventkränze binden, Adventmarkt und die Verpflegung beim Weihnachtsspiel der Volksschule. Auch hier, DANKE an alle Unterstützer.

Ins neue Jahr starteten wir mit der Wiederaufnahme der Tradition des Sternsingens.



An dieser Stelle möchten wir uns zu allererst bei der Firma Riedler Reisen bedanken. Danke Harald, dass du uns an beiden Tagen völlig Entgeltfrei einen Bus samt Chauffeur zur Verfügung gestellt hast!

Danke an die Wirte Landhotel Gressenbauer, Gasthaus zur Post, Polsterstüberl und Hotel Sonnfeld für die hervorragende Verköstigung unserer „Könige“.

Und natürlich DANKE an die gesamte Bevölkerung für die freundlichen Worte, die vielen Naschereien und die Geldspenden.

Nach diesen Aktivitäten hatte unser junger Verein einen schönen Grundstock eingenommen.



Mit diesen Einnahmen konnten wir unsere Familien zB.: bei der Bezirksrundfahrt, Theaterbesuch, Abschlussessen nach dem Skikurs, usw. entlasten, unsere Sternsinger mit einem Kinobesuch belohnen und Nikolaussackerl verteilen.

Des Weiteren fand für die Kinder eine Mentallesung, bei dem jedes Kind eine bleibende Erinnerung bekommen hat, statt und es wurden Zugänge für die Kinder zum Erlernen des 10 Finger Systems erworben.

Als Highlight wurde für die Kinder in der ersten Ferienwoche ein Nachmittag mit einem „echten“ Indianer organisiert. Die Kinder verbrachten einen spannenden Nachmittag mit Tanz, Gesang, Spielen und Basteln rund um das Leben der Indianer.



Vielen Dank für Eure Unterstützung! Ohne diese Spenden wären viele Dinge nicht möglich gewesen.

DANKE im Namen des Elternvereines!





Sommer- betreuung



Rückblick Sommerbetreuung in Hinterstoder 2023

Am 24. Juli begann wieder die Sommerbetreuung in den Räumlichkeiten vom Kindergarten Hinterstoder. Kinder zwischen drei und zehn Jahren konnten in den 4 Wochen an einem bunten, abwechslungsreichen und auf die Kinder abgestimmtes Programm teilnehmen.

Zu Beginn spielte das Wetter nicht mit, daher vertrieben wir uns die Zeit mit dem Ausprobieren von verschiedenen Experimenten, beispielsweise brachten wir einen



Vulkan zum Ausbrechen. Aber auch die Kreativität kam nicht zu kurz. Wir bemalten Blumentöpfe und pflanzten Kresse ein. Jede Woche kochten oder backten wir gemeinsam. Zum einen gab es süße Cookies und Kuchen, andererseits wurde mit Freude ein gesunder Obstsalat wie auch Gemüsesticks zubereitet. Als das Wetter schöner wurde, waren wir sehr viel im Garten, machten eine



Wasserspritzpistolen-Schlacht, gingen Minigolfen und erforschten die Natur. Bei uns stand vor allem der Spaß im Vordergrund!

Wir möchten uns beim Hilfswerk Kirchdorf, der Gemeinde Hinterstoder und beim Kindergarten Hinterstoder für die Organisation



und das Bereitstellen der Materialien wie auch der Räumlichkeiten recht herzlich bedanken.

Wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder eine gelungene Sommerbetreuung zustande kommt!
Betreuerin Lena Antensteiner



Märchenhafter Advent Hinterstoder

2. Dezember 2023 | 11 – 20 Uhr

Standmarkt am Gemeinde Vorplatz und im Alpineum mit zahlreichem Kunsthandwerk und kulinarischen Köstlichkeiten.

Heimische Musikgruppen sorgen für vorweihnachtliche Stimmung.



Fotos: TVB Pyhrn-Priel/Bleier & Hinterramskogler



Rückblick Sommerferienprogramm 2023

Die „Gesunden Gemeinden“ Hinterstoder, Vorderstoder und St. Pankraz freuen sich, dass die Angebote rund um den Ferienkalender von sehr vielen Kindern genutzt wurden.

Es gab eine große Bandbreite aus Interessantem, Geschick, Aktion und Spaß. Hier ein kleiner Auszug aus dem das Programm, wie zum Beispiel die Führung durch die Stodertaler Kläranlage, bei der die Kinder viel Wissenswertes erfahren durften.



Besonders handwerkliches Geschick wurde beim Floßbau benötigt.



Beim Drifting und Klettern wurde die sportliche Seite der jungen Teilnehmer gefordert und die Action ist dabei nicht zu kurz gekommen.



Ausdauer und Spaß an der Bewegung war bei „Let's have a big summerparty“ gefragt. Etwas ruhiger, aber dennoch spannend, ging es beim Fischen zu.

Dies ist nur ein kleiner Auszug des Sommerferienprogrammes. Mit ein paar Bildern möchten wir alle an den Ereignissen teilhaben lassen und Lust auf den Sommerferienkalender 2024 machen.



KULTINI/ MOBIB Lesespiel

Nach dem unterhaltsamen und lehrreichen Mi(s)tmachTheater im Mai besucht uns im September die Literaturvermittlerin Petra Forster mit dem Lesespiel für die kleineren Kinder. Diesmal stand das Programm:

„Das Glück ist wie ein Tortenstück“

...oder ist das Glück ein Vogerl? Was ist eigentlich Glück? Kann man es anfassen? Welche Farbe hat es?

Wie schmeckt ein Stück vom Glück?

Schmeckt es nach sonnenwarmen Erdbeeren?

Oder doch eher wie knackig knusprige Käsechips? Warum bringen Kleeblätter, Marienkäfer und Schweine Glück und eine schwarze Katze hingegen Unglück?



Im Papiertheater lernen wir Herrn Glück und Frau Unglück kennen. Ein ziemlich unterschiedliches Paar.

Ein Theaterstück aus Philosophie und Papier, frei nach dem Bilderbuch „Herr Glück & Frau Unglück“ von Antonie Schneider und Susanne Straßer.



Das Team der Kultini Hinterstoder sowie der Mobilen Bibliothek bedanken sich für euren Besuch.



Bienenfreundliche Gemeinde Hinterstoder

Der erste Schritt ist geschafft! Die letzten Monate war ein kleines Team emsig damit beschäftigt Ideen, Begehungen, Maßnahmen und Umsetzungen in Angriff zu nehmen. Danke an alle, die sich aktiv daran beteiligt haben!

Die bereits erfolgte Auszeichnung ist aber erst der Anfang... wir haben uns als Gemeinde dazu verpflichtet über die nächsten Jahre mehr Blühflächen entstehen zu lassen, mehr heimische Wildsträucher zu setzen und vor allem keine Pestizide zu verwenden.

Dafür haben wir schon die besten Grundvoraussetzungen und wollen vor allem ein Signal setzen und mehr Bewusstsein für Nachhaltigkeit schaffen – öffentlich, touristisch, privat, betrieblich und landwirtschaftlich.



Die größte Herausforderung im öffentlichen Raum ist die Umstellung von grüner Rasenfläche auf Blühwiese. Einige Flächen eignen sich hervorragend dazu und haben uns sofort mit einer Blütenpracht belohnt, einige brauchen mehr als nur ein bisschen Starthilfe.

Diese Umstellung braucht Zeit und Geduld, und den Mut auch Phasen zu ertragen, in denen abgeblühte und hoffentlich aussäende Stellen kein gewohnt hübsches Bild bieten. Beobachten und kommen lassen ist auch nach mehr-jähriger Erfahrung der beteiligten Gemeinden der schnellste Weg ans Ziel. Wo nötig können Initialstellen hilfreich sein – doch dort muss die Grasnarbe vollständig abgetragen und neu besamt werden.



Wer selbst schon seit längerem eine Blühwiese hegt und darauf bedacht ist einen Lebensraum für heimische Fauna & Flora zu schaffen, wird beobachtet haben, dass die Wiese sich jedes Jahr neu zeigt und unterschiedliche Schwerpunkte setzt – unter anderem abhängig von Mähzeitpunkt. Um ein durchgehendes Angebot für unsere Wildbienen & Co zu bieten, ist es auch wichtig Blühstreifen den gesamten Sommer stehen zu lassen und (wo möglich) nicht alles auf einmal zu mähen.

Besonders im privaten Bereich ist hier viel kreativer Freiraum, der einen riesigen Beitrag leisten kann. So entsteht ein vielfältiges Erscheinungsbild von bunten und gemähten Stellen, wilden Ecken und gepflegten Arealen, die lebendiger Raum sind.



Es freut uns besonders, dass unsere Nachbarn aus Vorderstoder, die auch im Imkerverein mit Hinterstoder verbunden sind, am Projekt fleißig mitmachen und die Imkerobfrau unsere 2. Bienenbeauftragte ist. Bei den öffentlichen Flächen und den Umstellungsmaßnahmen danken wir den Mitarbeitern des Bauhofs und der Gemeinde für ihre Unterstützung, sowie der Diözese für die zusätzlichen Gründe.





Startworkshop März 2023



Begehung April 2023



Umsetzungsworkshop Mai 2023

Was ist bereits geschehen, bzw in Arbeit...

- Folgende öffentliche Flächen wurden zur Umstellung als zweimahlige Bienenweiden definiert und mit Tafeln „Hier wächst eine Bienenweide“ versehen: Busstation Loigistal – Busumkehrstelle & Insel – Gemeindefläche – Kirche, Volksschule, sowie ein Kräuterrasen bei den Bäumen neben dem Pavillon und eine dauerhafte heimische Bepflanzung unter den Bäumen vor der Gemeinde sind in Bearbeitung. Teilweise haben wir zusätzlich Pflanzen angebracht, es werden aber Initialflächen nötig werden, um mehr Blütenpracht einzubringen.

- Über unsere WhatsApp Gruppe „Nachhaltiges Stodertal“ wurden bereits 47 Wildsträucher bestellt und gepflanzt – weitere Bestellaktionen werden künftig auch über die Gemeindezeitung organisiert

- Informationsmaterial liegt in der Gemeinde und dem Tourismusbüro und kommt auch in die mobile Bibliothek, inklusive Publikationen zum Anlegen naturnaher Gärten und Nisthilfen

- REWISA Samen zur Anlegung von Initialflächen wurden an Interessierte verteilt und weitere werden bestellt – ein großes Dankeschön an alle Landwirte, Betriebe und Privatpersonen, die Blühflächen entstehen lassen

- Die ersten Betriebe haben sich auch schon beteiligt – das Lagerhaus Hinterstoder setzt auf naturnahe Beratung und bekommt regelmäßig Infobroschüren mit Samen von uns und in der Konditorei Bunkl&Co blühen bereits die ersten bienenfreundlichen Blumenkisten

- Volksschule und Kindergarten nutzten zum Schulschluss bereits den Bienenkoffer und machten Ausflüge zum Bienen-schaukasten beim Gressenbauer im Loigistal

Was ist noch in Planung...

- Infoabende und Workshops u.a. zum Anlegen einer Bienenweide und Sensenmähen, Baumschneiden, Nisthilfen bauen etc...

- Einbindung von weiteren lokalen Betrieben, Landwirten &

Privatpersonen

- regelmäßige Newsletter / Infos in der Gemeindezeitung
- Samen- und Pflanzen Tauschmärkte, Stammtische...

Wir freuen uns auf eine wachsende Beteiligung am Projekt und stehen jederzeit für Fragen, Anregungen und Unterstützung zur Verfügung.

Mit blühenden Grüßen,

Michaela Meiser -
Bienenbeauftragte für die Gemeinde & Umweltreferentin der Grünen

Rosa Retschitzegger -
Bienenbeauftragte & Imkerobfrau Hinterstoder Vorderstoder & Hinterstoder

Allgemeine Infos zum Projekt unter www.bienenfreundlich.at



Verleihung am Bienenfest 29 Juni 2023 in Vöcklabruck – 100 OÖ Mitglied Gemeinden Jubiläum

Text und Fotos: Michaela Meiser



Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



Vorderstoder



Hinterstoder



Pannberggemeinde



St. Pankraz



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

ERSTE-HILFE-KINDERNOTFALLKURS

- INHALT:** Maßnahmen der Ersten Hilfe bei verschiedenen Notfällen und Erkrankungen im Säuglings- und Kleinkindalter, Gefahren im Freien, Haushalt usw. und Maßnahmen um diese Gefahren vorzubeugen
- Zielgruppe:** Eltern, Großeltern, ältere Geschwister, Tagesmütter und alle, die sich für dieses Thema interessieren
- Wann:** Samstag, 14.10.2023 von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr, inkl. längerer Mittagspause, wenn gewünscht von 09.00 -16.00 Uhr (ohne Verpflegung)
- Kursort:** „Gemeindeamt Hinterstoder – Comptonsaal“
- Kosten:** € 50,- pro Person (vor Ort zu zahlen)
- Ermäßigung:** für RK-Mitglieder (bei Vorweis der Mitgliedskarte)
- Mindestteilnehmer:** 10 Teilnehmer
- Vortragender:** Herr Harald Atzmüller
- Informationen:** sind auf der Gemeinde Hinterstoder bei Martina Wilkowski, Tel.: 07564 5255 DW 16 zu erhalten
- Anmeldung:** bitte unter www.erstehilfe.at/kurs-finder anmelden

Ein Erste-Hilfe-Grundkurs im Vorhinein ist nicht nötig, jedoch empfehlenswert.

YOGA

...für Einsteiger & Fortgeschrittene

Das innere und äußere Gleichgewicht wird gestärkt.

Termine: immer freitags ab 06.10.2023 von 18:30 bis 20.00 Uhr

Ort: Turnsaal Hinterstoder

Kosten: € 95,- für 6 Termine

Leitung: Christa Pawluk - zertifizierte Yogalehrerin

Mitzubringen: 1 Gymnastikmatte, 1 Decke und bequeme Kleidung

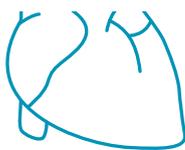
Anmeldung unbedingt erforderlich:

Bitte bis Montag, 02. Oktober 2023



0650 66 85 099 Christa Pawluk

Erholung durch Aktivität



NEU AB
SEPTEMBER
2023

DR. JAKOB EBNER

FACHARZT FÜR KARDIOLOGIE

Jeder Weg ist anders, aber eines ist gewiss:

Gemeinsam kommt man leichter ans Ziel! Wenn Sie bereit sind, neue Wege zu gehen, ohne auf Bewährtes zu verzichten, begleite ich Sie gerne auf Ihrem Weg und helfe Ihnen mit meiner Expertise im Bereich der Kardiologie, Ihrer Erkrankung einen Schritt voraus zu sein.





Bergspaß für die ganze Familie!
Nimm gerne auch deine Freunde und Großeltern mit!

1. Stodertaler FAMILIENWANDERTAG auf der Höss

Sonntag, **8.10.23**
ab 10 Uhr

Start 10 Uhr: Höss Salettl
Mittag Treffpunkt: Berggasthof Höss

Ab 15 Uhr: Kinderdisco & Ausklang bei der Löger-Hütt'n

i
Anmeldung
Gemeinde Hinterstoder
T. 07564/5255
50% Ermäßigung
auf die gültigen
Bergbahnen-Tarife

WEITERE HIGHLIGHTS:

Für Kinder von 0-3
Indoor Baby Spielplatz
im Sunny Kids Park

Bergrallye über
Edtbauernalm

Goldwäsche
bei der Löger-Hütt'n

Geschenk-Sackerl
(für jedes angemeldete Kind)



Familiengesundheit
der Gesunden Gemeinde Hinterstoder



Rezeptecke: Kürbisgröstl

Für 6 Personen: 110 g pro Portion
- 660 g Gesamtmenge



Zutaten:

- 600 g Butternusskürbis
- 4 EL Rapsöl Balsamicoessig
- 2 EL Sonnenblumenkerne
- Honig
- Salz

Zubereitung:

Kürbis schälen und in 2 cm dicke Scheiben schneiden.
In einer beschichteten Pfanne mit Öl anbraten, Balsamicoessig, Salz, Sonnenblumenkerne und Honig zugeben.



**HUNDETRAINING
LEITNER**

SACHKUNDE-KURS für Hunde in Oberösterreich

20.10.2023 18.30h
27.10.2023 18:30h

Vortragende:
Tierärztin Mag. Lisa Affenzeller
Hundetrainer Andreas Leitner

Anmeldung und Information unter
0699/11515804

bzw. hundetrainingleitner
oder
hundetraining.leitner@gmx.at

Teilnahme ohne Hund !!

**HUNDETRAINING
LEITNER**

Ort: Online via Zoom
Beide Termine müssen besucht werden

Kosten: 75 Euro



LAND
OBERÖSTERREICH



Die Freiwillige Feuerwehr informiert ...

Kindernachmittag der Feuerwehr Hinterstoder: Ein spannender Tag mit viel Action

Am Samstag, den 26. August 2023, fand im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinden Hinterstoder, Vorderstoder und St. Pankraz ein Kindernachmittag der Feuerwehr Hinterstoder statt. Rund 24 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren waren der Einladung gefolgt und verbrachten einen spannenden und erlebnisreichen Nachmittag im Feuerwehrhaus.

Das Programm war abwechslungsreich und bot für jeden etwas: Die Kinder konnten sich im Wasserspritzen mit dem Feuerwehrschauch bzw. dem Wasserwerfer probieren, das hydraulische Rettungsgerät ausprobieren oder mit dem Feuerwehrauto eine Runde drehen. Außerdem wurden ihnen die verschiedenen Feuerwehrgeräte und -fahrzeuge gezeigt.



FREIWILLIGE FEUERWEHR HINTERSTODER



Die Begeisterung der Kinder war groß. Sie waren mit Feuereifer bei der Sache und hatten viel Spaß. "Es war ein toller Tag", sagte die 6-jährige Magdalena. "Ich habe viel gelernt und es war sehr spannend."

Die Feuerwehr Hinterstoder bedankt sich bei allen Kindern und Eltern

für den Besuch. Der Kindernachmittag war ein voller Erfolg und wird bestimmt in Erinnerung bleiben. Die Jugendgruppe Feuerwehr Hinterstoder freut sich natürlich jederzeit über regen Zulauf. Falls eure Kinder Interesse haben, bitten wir die Eltern mit unserer Jugendbetreuerin Leonie Kettner Kontakt aufzunehmen. Die Kontaktdaten sind unter www.ff-hinterstoder.at zu finden.

Fotos und Text: FF Hinterstoder



BERUFS ERLEBNIS TAGE

10 JAHRE

Eini ins Leb'n

10. & 11. November 2023 - Stadthalle Kirchdorf



Informationsstand zur Causa Wassergenossenschaft Hinterstoder

Weil es immer wieder zu Anfragen zum Thema „Forderung der Wassergenossenschaft Hinterstoder gegenüber der Gemeinde Hinterstoder“ kommt, dürfen wir an dieser Stelle aus der letzten Gemeinderatssitzung informieren:

Die Gemeinde Hinterstoder hat im Jahr 2003 die Wassergenossenschaft (WG) Hutter-Böden übernehmen müssen. Mit der Übernahme hat auch eine Vereinbarung mit der Wassergenossenschaft Hinterstoder übernommen werden müssen, dass die Gemeinde als Nachfolgerin bei Neuerrichtungen von Objekten einen anteiligen Betrag aus den

Wasseranschlussgebühren an die WG Hinterstoder abführen müsste. Nach 20 Jahren wurde heuer, soweit von uns nachvollziehbar, die erste Rechnung von der WG Hinterstoder an die Gemeinde Hinterstoder gelegt.

Nach Oö. Gemeindehaushaltsordnung ist die Gemeinde Hinterstoder dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit verpflichtet. Aufgrund der Verjährung eines Großteiles der gelegten Rechnung konnte die sachliche und rechnerische Richtigkeit nach § 42 Abs. (2) Oö. Gemeindehaushaltsordnung nicht festgestellt werden.

Der Gemeinderat hat daher einstimmig beschlossen, dass die Forderung der WG Hinterstoder nicht bezahlt werden kann/wird.

SCHÜTZENCLUB STODERTAL

Der Schützenclub Stodertal öffnet ab Mitte Oktober wieder jeden Mittwoch ab 18 Uhr seine Pforten im Sportrestaurant Hinterstoder (Freizeitpark 1). Alle Schützen sind herzlich willkommen, das neue Schießkino zu testen!



Der ROTKREUZ-MARKT braucht IHRE Unterstützung!

Das Rote Kreuz, Bezirksstelle Kirchdorf, bittet in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Windischgarsten, Edlbach, Rosenau, Spital/Pyhrn, Raßleithen, Vorderstoder, Hinterstoder und St. Pankraz Firmen, Vereine und die Bevölkerung um Warenspenden für den Rotkreuz-Markt Pyhrn/Priel in Windischgarsten. Wählen Sie zwischen 5 verschiedenen Paketen und leisten Sie damit einen wertvollen regionalen Beitrag für jene in unserer Gesellschaft, die diese Hilfestellung dringend brauchen.

Aktionszeitraum 1. – 31. Oktober 2023

So einfach geht helfen:

1. Sie wählen eine oder mehrere Karten und bezahlen den angeführten Betrag. (Die Karte dient bereits als Spendenbeleg)
2. Ihre Spende wird in Form von Warengutscheinen dem Rotkreuz-Markt Pyhrn/Priel übergeben.
3. Das Rote Kreuz erwirbt die abgebildeten Produkte im regulären Handel.
4. Der Rotkreuz-Markt-Kunde kauft die Produkte zu symbolischen Preisen.

Damit helfen Sie direkt vor Ort armutsgefährdeten Menschen in Ihrer Gemeinde!

Bei Vorlage der gekauften Originalkarte(n) beim Rotkreuz-Bezirkssekretariat, wird Ihre Spende an das Finanzamt gemeldet.

ROTKREUZ-MARKT
PYHRN/PRIEL

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
SCHUTZUNDHILFE
Aus Liebe zum Menschen.

Diese Gutscheine können sie am Gemeindeamt Hinterstoder erwerben!!



GROSSE HILFE, GANZ NAH.



HILFSWERK

Die OÖ Hilfswerk GmbH ist ein soziales Dienstleistungsunternehmen mit 19 Familien- und Sozialzentren in OÖ und sucht **ab sofort**

eine **Reinigungsperle (11 Wo.-Std.)**
für den **Kindergarten Hinterstoder**

Ihr Profil

- selbstständiges, eigenverantwortliches Arbeiten
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Teamfähigkeit
- gute Deutschkenntnisse

Gehalt

Einstufung Verwendungsgruppe 1 SWÖ-KV, Mindestentgelt brutto EUR 1.893,20 pro Monat auf Basis **Vollzeitbeschäftigung (= 37 Wo.-Std.)**

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung **bis spät. 28.8.2023!**

OÖ Hilfswerk GmbH

Natascha Zatl
Familien- und Sozialzentrum Kirchdorf
Hauptplatz 16, 4560 Kirchdorf
Telefon: 0664/80765 3125
kirchdorf@oee.hilfswerk.at
www.hilfswerk.at



Schneeräumung und Streupflicht



Für den bevorstehenden Winter dürfen wir Ihnen als Information einen Auszug aus der StVO abdrucken:

Im Ortsgebiet müssen EigentümerInnen von Liegenschaften zwischen 6 und 22 Uhr Gehsteige, Gehwege und Stiegenhäuser innerhalb von 3 m entlang ihrer gesamten Liegenschaft von Schnee räumen. Bei Schnee und Glätteis müssen sie diese auch streuen. Ist kein Gehsteig (Gehweg) vorhanden, muss der Straßenrand in der Breite von 1 m geräumt und bestreut werden.

Hinweis: EigentümerInnen von Liegenschaften müssen dafür sorgen, dass Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Schneehaufen, die von Schneepflügen der Straßenverwaltung auf den Gehsteig geschoben werden, müssen ebenfalls entfernt werden.

Bei andauerndem starken Schneefall entfällt die Räum- und Streupflicht nur dann, wenn sie völlig zwecklos und praktisch wirkungslos ist.

Die Firma Schoisswohl Bauges.m.b.H., die Landesstraßenverwaltung sowie die Mitarbeiter des Bauhofes der Gemeinde Hin-

terstoder sind wie gewohnt bei der Räumung und Streuung im Ortsgebiet behilflich. Wir ersuchen jedoch die EigentümerInnen sich am Winterdienst zu beteiligen und verstärkt darauf zu achten, dass es auf den Gehwegen/steigen zu keiner Eisbildung kommt. Wir können Sie nicht von der gesetzlichen Verpflichtung entbinden.

Zaunanlagen:

Für Schäden an Zäunen die zu weit an den öffentlichen Verkehrsanlagen stehen (näher als 1,20 m), wird seitens der Gemeinde bzw. des Schneeräumunternehmens keine Haftung übernommen.

Silofoliensammlung Herbst 2023



Wichtige HINWEISE

- Übernahme von **trockenen & besenreinen Silofolien** - ohne Verrechnung, sowie von Netzen und Schnüren in den **blauen Säcken** des BAV (5 €/Sack)
- nur für Landwirte des Bezirks Kirchdorf
- **Wechsel auf neue Netze und Schnüre-Säcke** mit Aufdruck: Bisherige Säcke werden nur mehr bis zur Frühlingsammlung 2024 angenommen.
- Zu verschmutzte Folien sind für das Recycling unbrauchbar und müssen abgewiesen werden.
- Eine Anlieferung ist nur während der angegebenen Sammelzeiten zulässig.



WINDISCHGARSTEN: Di, 7. November

Straßenmeisterei Stützpunkt Windischgarsten, Edlbach 75

Anlieferzeiten unbedingt einhalten:

- Spital am Pyhrn von 07:00 bis 08:30 Uhr
- Roßleithen/Windischgarsten/Edlbach von 08:30 bis 10:00 Uhr
- Rosenau/Vorderstoder/Hinterstoder/St. Pankraz von 11:00 bis 12:00 Uhr

LEONSTEIN: Do, 9. November

Baggerungen Schlader, Leonsteinerstraße 12

7:00 bis 10:00 Uhr und 11:00 bis 12:00 Uhr

ACHTUNG!
KEINE ANNAHME
jeweils von
10 bis 11 Uhr!



Lagepläne und weitere nützliche Informationen unter www.umweltprofis.at/kirchdorf

Bezirksabfallverband Kirchdorf, Rathausplatz 2, 4560 Kirchdorf an der Krems
T: 05 05 409 4560
E: office@bav-kirchdorf.at

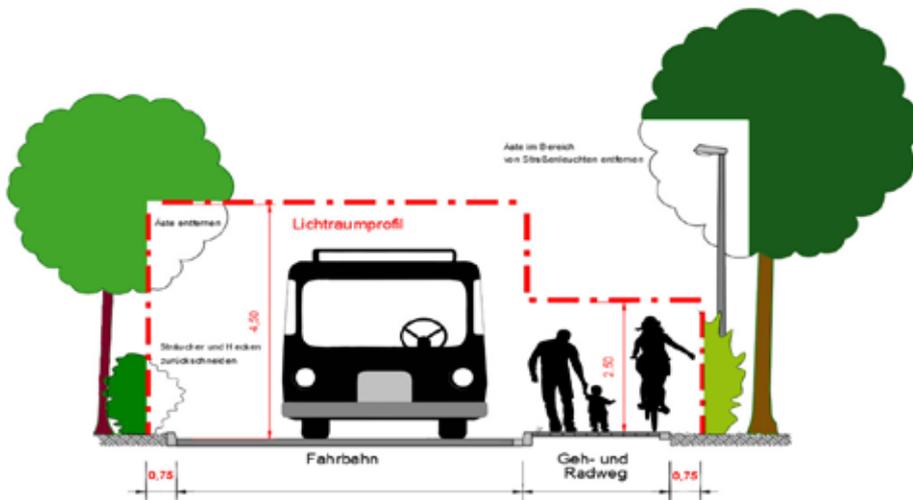
**SCHON
GEWUSST?!**

Lichtraumprofil

Um die ordnungsgemäße und gefahrlose Benützbarkeit der Straßen/Gehwege/Radwege sicherstellen zu können, werden alle Grundbesitzer ersucht, ihre Sträucher und Bäume entlang von Straßen und Wegen zurückzuschneiden und das erforderliche Lichtraumprofil freizuhalten.

Die Breite des Lichtraums ist beidseitig um 0,75m breiter als der Verkehrsraum. Die Höhe des Lichtraums beträgt 4,50 m.

Die Lichtraumhöhe für Fußgänger und Radverkehr beträgt 2,50 m.



Die Grundeigentümer sind gemäß § 91 StVO verpflichtet, Hecken, Sträucher und Bäume entlang von öffentlichen Straßen und Gehsteigen zurückzuschneiden bzw. zu entfernen, wenn diese die Verkehrssicherheit behindern oder beeinträchtigen.

Insbesondere muss die freie Sicht auf den Straßenverlauf, die Gehsteige, und auf Ampeln, Verkehrszeichen und Straßenbeleuchtungskörper gewährleistet sein.

**LICHTRAUMPROFILE
MÜSSEN UNBEDINGT
FREIGEHALTEN WERDEN!**



Verweistes Fahrrad sucht seinen Besitzer!!!

Vor dem Gemeindeamt steht schon seit einigen Monaten ein herrenloses Fahrrad, das aber mit einem Schloss gesichert ist. Die Gemeinde bittet den Besitzer das Rad abzuholen! Danke!



Online-Befragung der ASZ-Kund*innen und Nicht-Kund*innen

Umfrage ausfüllen und gewinnen!



Scan me

1. Preis

1 x Klimaticket für OÖ

2. + 3. Preis

je 1 Hotelgutschein im Wert von € 500,--

Link: <https://ww3.unipark.de/uc/Umweltprofis/>

Die oben genannten Preise werden unter allen Teilnehmer*innen verlost. Angaben zum Datenschutz und die Teilnahmebedingungen sind über den QR-Code oder den Link einsehbar. Die Teilnahme ist bis Ende September 2023 möglich.

www.umweltprofis.at





GROSSZÜGIGE SPENDE FÜR DEN Rotkreuz-Markt Pyhrn/Priel!

Bereits zum zweiten Mal spendete der Soziale Hilfsdienst Hinterstoder Gutscheine für den RK-Markt Pyhrn/Priel.

Ende Juli fand an zwei Tagen der 31. Hinterstoderer Flohmarkt statt und die Einnahmen sollten einem örtlichen Projekt zugutekommen. Frau Lang vom Sozialen Hilfsdienst übergab einen Warengutschein im Wert von € 1.000,00 für den Rotkreuz-Markt Pyhrn Priel. Dafür danken wir von ganzem Herzen.

Damit können wieder dringend benötigte haltbare Waren wie Zucker, Salz, Mehl, Reis, Speiseöl und WC-Papier gekauft werden.

Wo finden Sie uns:
Rotkreuz-Markt Pyhrn/Priel
Dambachstraße 12
4580 Windischgarsten
Tel. Nr. 0664/88746068

Dienstag 13:30 Uhr – 17:00 Uhr
Freitag 13:30 Uhr – 17:00 Uhr

Paula Lang und Monika Felbermayr bei der Übergabe des € 1.000,00 Gutscheins



Foto: Rotes Kreuz Kirchdorf

Mit Freude Christ*in sein

Ermutigung

für eine
zukunftsfähige Kirche

Freitag, 13. Oktober 2023
18 Uhr
Schlierbach
Veranstaltungssaal Stiftskeller

Impulsreferat
Univ.-Prof. Dr. Franz Gruber
—
Ins Gespräch kommen
—
Imbiss
—
Eintritt frei

Windischgarsten Katholische Kirche
in Oberösterreich

STODERTALER KÜMMEREI

Wir kümmern uns *verlässlich, kompetent & diskret!*

Tambergau 28 • 4572 Hinterstoder

HAUSBETREUUNG
REINIGUNG
GARTENPFLEGE
WARTUNG
ALTSTOFFENTSORGUNG
WÄSCHESERVICE
BÜROSERVICE
TIERBETREUUNG

TOBIAS HELLWIG
Hausbetreuung
Tel.: +43676/6726538

MARA HELLWIG
Hausbetreuung, Wäsche & Altstoffentsorgung
Tel.: +43676/3362414 • Mail: mara.hellwig@gmx.at

MARION GAISHOFER
Hausbetreuung, Kinderbetreuung & Tierbetreuung
Tel.: +43676/4749166 • Mail: marion.gaishofer@gmx.at

WWW.STODERTALER-KUEMMEREI.AT

„Was ist los im September?“ Hirschbrunft – uriges Schauspiel in den Bergen

Hirsche kommen in Oberösterreich nur noch im südlichen, waldreichen Teil unseres Bundeslandes dauerhaft und in größerer Anzahl vor. Im nördlichen Mühlviertel treten sie als sogenanntes Wechselwild in Erscheinung, d.h., sie ziehen nur sporadisch und nur in manchen Jahreszeiten ihre Fährten durch diese Gebiete. In einigen großen Waldgebieten wie zum Beispiel dem Kürnberger Wald oder dem Kobernausser Wald gibt es ebenfalls noch eine geringe Anzahl dieser Tiere. Die ursprünglich in halboffenen Landschaften lebende Wildart wurde im Laufe der Jahrhunderte in die jetzigen Wald-Gebiete zurückgedrängt und deren Wanderrouten durch Straßen und Siedlungen unterbrochen.

Herbstzeit ist Fortpflanzungszeit.

Die Zeit im September, aber auch noch Anfang Oktober, je nach Höhenlage, ist im Jahresverlauf des Rotwildes eine der wichtigsten, dreht sich doch alles um die Fortpflanzung. Die Hirsche nehmen nur sehr spärlich Nahrung auf, denn sie haben sich in den Monaten zuvor sogenannten Feist angelegt, um genügend Kräfte zu sammeln und das Geweih, das wichtigste sekundäre Geschlechtsmerkmal, ist seit etwa Anfang August gefegt, also von der Basthaut befreit. Dies alles wird durch die Tageslichtlänge, die den Hormonhaushalt steuert, reguliert. Auch die Aggressivität unter den Hirschen nimmt hormonbedingt ständig zu, sodass sich die älteren Hirsche als erstes

von den Junggesellenrudeln trennen und die traditionellen Brunftplätze aufsuchen, wo sie in weiterer Folge als Platzhirsch ihren Harem vor Konkurrenten verteidigen müssen. Bei den Tieren oder den Hirschkühen, also dem weiblichen Rotwild, spielt die Tageslichtlänge ebenfalls eine große Rolle. Bei ihnen wird das Hormon Östrogen verstärkt ausgeschüttet und so der Eisprung induziert.

Das typische Röhren der Hirsche setzt jedoch nicht gleich zu Beginn der Brunft ein. Diese verläuft zunächst ruhig, denn zuerst werden die Tiere auf die Empfangsbereitschaft geprüft. Zunächst sind nur wenige Tiere im Östrus und die Zahl der Konkurrenten ist noch gering. Gegen Ende der Fortpflanzungsperiode hingegen schaukelt sich die Situation allmählich zur sogenannten Hochbrunft auf und die Hirschbrunft wird zum uralten Schauspiel bzw. Hörspiel. Dabei schreien sich die Hirsche förmlich ein und bekommen eine zunehmend tiefere Stimme.

Kämpfe werden meist vermieden.



den.

Zu den berühmten und auf Bildern immer wieder gezeigten Kämpfen zwischen zwei Hirschen kommt es nicht immer, da diese Kämpfe energiezehrend sind und eine Verletzungsgefahr darstellen. Jüngere Herausforderer werden schnell in die Schranken ver-

wiesen. Die Hirsche röhren und schüchtern die Gegner ein. Gleich alte und vor allem gleich stark erscheinende Rivalen drohen einander, zeigen Imponierverhalten wie Geweihwühlen im Boden und scharren mit den Vorderläufen (Vorderbeine), laufen parallel nebeneinander her und versuchen sich so gegenseitig einzuschätzen. Dieses Verhalten hilft Kämpfe und somit eventuell tödlich verlaufende Verletzungen zu vermeiden. Sollte dennoch keiner der Rivalen nachgeben kommt es zum Kampf. Dabei versuchen die Hirsche den jeweils anderen wegzuschieben und zum Aufgeben zu bringen. Gibt der schließlich Unterlegene auf, stößt der Sieger den sogenannten Sprengruf aus, der dem Sieg Nachdruck verleiht und durch das Emporheben des Kopfes Verletzungen am Verlierer vermieden werden.

Wichtig im Hirschrevier – Ruhe!

Der Wanderer kann die Hirschbrunft in freier Wildbahn zwar kaum sehen, in vielen Gebieten des Salzkammergutes und der Phyrn-Eisenwurzen-Region aber hören. Wichtig, wenn dieses Schauspiel in der Natur erlebt werden möchte, ist, dass man sich ruhig auf Wanderwegen bewegt oder besser, sich neben den Weg, etwa auf einen Stein setzt. Es reicht völlig aus, ja es ist sogar besser, dies in einigen hundert Metern Entfernung zum Geschehen zu tun, so etwa am Talgrund und nicht auf den Hängen nahe der Einstände, den „Wohnzimmern“ des Wildes. Auf Störungen aller Art reagiert das Rotwild nämlich sehr sensibel. Dies aber nicht nur während der Brunft, sondern auch während der Aufzuchtphase im Frühjahr und während des Winterhalbjahres in den Einständen. Jeder Naturliebhaber sollte das unbedingt beachten!

Von Mag. Christopher Böck, Wildbiologe



ROTES KREUZ OBERÖSTERREICH BEZIRKSSTELLE KIRCHDORF

KARL & KARL – DAS DUO MONTIERT DIE HILFE AUF KNOPF- DRUCK

Im Netzwerk der Hilfe des Roten Kreuzes sind die freiwilligen Monteure der Rufhilfe nicht mehr wegzudenken. Ebner Karl ist bereits seit 2017 im Einsatz und hat seither unzählige Geräte in seinem Gebiet (siehe unten) angeschlossen. Mit Weyermayr Karl können wir nun auch wieder das Steyrtal und das Pyhrn/Priel Gebiet abdecken. Innerhalb kürzester Zeit werden alle Aufträge und Servicearbeiten von Mitarbeitern aus der Region bearbeitet.

Karl und Karl helfen auf „Knopfdruck“.

Gebiet von Ebner Karl:

Steinbach/Ziehberg, Micheldorf, Kirchdorf, Oberschlierbach, Schlierbach, Nußbach, Wartberg, Kremsmünster, Ried/Trkr., Pettenbach, Inzersdorf

Gebiet von Weyermayr Karl:

Steinbach/Steyr, Grünburg, Molln, Klaus, St. Pankraz, Vorderstoder, Hinterstoder, Roßleithen, Edlbach, Rosenau, Windischgarsten, Spital/Pyhrn

Mit der Rufhilfe tragen Sie Ihren persönlichen Notruf immer am Handgelenk. Egal was passiert, ob Sie stürzen oder sonst ein Problem haben, auf Knopfdruck sind Sie mit der Einsatzzentrale verbunden und bekommen binnen

kürzester Zeit die notwendige Hilfe. Aktuell gibt es 669 Rufhilfe-Anschlüsse im Bezirk.



Foto: Rotes Kreuz Kirchdorf

Unsere Rufhilfemonteure Weyermayr Karl (links) und Ebner Karl (rechts)

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Laura Fereberger
Österreichisches Rotes Kreuz,
Landesverband OÖ
Bezirksstelle Kirchdorf/Krems
T: : +43 7582 63581 21
E: laura.fereberger@o.rotes-kreuz.at
W: www.roteskreuz.at

STODERTALER
HUNDE
MAMA'S
BETREUUNG • SCHULUNG • PFLEGE

Tambergau 28 • 4572 Hinterstoder

MARION GAISHOFER
Betreuung und Schulung
Tel.: +43 676 / 4749166 • Mail: marion.gaishofer@gmx.at

MARA HELLWIG
Betreuung und Pflege
Tel.: +43 676 / 3362414 • Mail: mara.hellwig@gmx.at

HUNDEPENSION
TAGESBETREUUNG
GASSISERVICE
EINZELUNTERRICHT
HAUSBESUCHE
KURSE (FRÜHJAHR, HERBST)
BLITZKURSE (SOMMER)
SPIELGRUPPEN

WWW.HUNDEMAMAS.AT



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz am: **SCHULWEG**

Der Schulweg ist oft der erste Weg, den Kinder alleine im Straßenverkehr zurücklegen. Hier lauern jedoch einige Gefahren. Eltern sollten deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg, mögliche Risiken und die wichtigsten Sicherheitsregeln besprechen.



Schulanfänger:

- Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt. Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück
- Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg
- Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es
- Seien Sie selbst ein Vorbild
- Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder
- Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen



Mama und Papa als Taxi:

- Auch bei kurzen Schulwegen gilt: Anschnallen nicht vergessen!
- Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen
- Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen
- Nutzen Sie, wenn vorhanden, die Elternhaltestelle
- Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt
- Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren

☀ Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist Ihr Kind besser sichtbar, auch helle Kleidung ist empfehlenswert. **Erinnern Sie Ihr Kind immer daran, wie wichtig es ist, eine Warnweste zu tragen!**

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Selbstschutz ist der beste Schutz bei einem: **TUNNELUNFALL**

In Österreich sind derzeit rund 160 Tunnelanlagen in Betrieb. Durch technische Entwicklungen und organisatorische Maßnahmen konnte die Sicherheit wesentlich verbessert werden. Auch Sie können durch Ihr sicherheitsbewusstes Verhalten beitragen, dass Staus und Unfälle vermieden oder wenigstens die Folgen vermindert werden.



Zur Unfallvermeidung:

- Rechtzeitig vor der Einfahrt Abblendlicht einschalten und eventuell Sonnenbrille abnehmen
- Vor dem Tunnel Tempo reduzieren und das Tempolimit unbedingt beachten
- Verkehrsfunksender einschalten (Frequenzangaben vor dem Tunnel)
- Sicherheitsabstand zum Fahrzeug vor Ihnen unbedingt einhalten
- Achten Sie bei Tunnelfahrten auch auf die Bildung einer Rettungsgasse
- Bei Pannen möglichst nicht stehen bleiben, sondern bis zur nächsten Ausweichstelle oder Tunnelausfahrt fahren: Warnblinkanlage einschalten und Tunnelwart verständigen (Notrufnummern)



Nach einem Unfall:

- Warnblinkanlage einschalten, Motor abstellen, Fenster schließen, nicht rauchen
- Melden Sie oder ein Helfer den Unfall über die Notrufeinrichtungen des Tunnels
- Leisten Sie Erste Hilfe, stellen Sie Feuerlöschgeräte bereit, bekämpfen Sie einen entstehenden Brand (Handfeuerlöscher bei Notrufnummern)
- Bei starker Hitze- oder Rauchentwicklung sofort über Querstellen (nur bei zweiröhrigem Tunnel), Rettungsstellen oder Tunnelausgang die Gefahrenzone verlassen – Auto nicht absperren und Schlüssel stecken lassen
- Befolgen Sie die Anweisungen des Tunnelwarts bzw. der Einsatzkräfte

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

☀ Notrufeinrichtungen sind vor jeder Tunnelfahrt bzw. ca. alle 125 Meter im Tunnel in begehbaren Nischen untergebracht.

Wir suchen Sie

karriere.post.at

Jetzt
bewerben unter
karriere.post.at

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG IN OBERÖSTERREICH

Ein Job, auf den man vertrauen kann. Ein Job bei der Post.



Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und Druck
Gemeinde Hinterstoder, 4573 Hinterstoder 38
Politischer Bezirk: Kirchdorf an der Krems
T +43 (0) 7564/5255-0, F +43 (0) 7564/5255-23
gemeinde@hinterstoder.ooe.gv.at, www.hinterstoder.ooe.gv.at
Fotos: Gemeinde Hinterstoder
Redaktionsschluss für Ausgabe Winter 2023: 07.11.2023

Suche:
zeitweiligen Unterstellplatz:
Garage, Stadel oder
Flugdach.
Tel. 0664-8186576



Die Gemeinde möchte auf diesem Weg ihren Dank an die Damen der MoBib für die Betreuung richten! Ganz besonders ergeht der Dank an Franzl Gollner, die seit Anbeginn der Gründung mitgewirkt hat! Sie zieht sich als aktives Mitglied aus der MoBib zurück, bleibt uns aber als Aushilfe ein wenig erhalten.

**ICH BIN DEINE JACKE
HOL MICH HIER RAUS!**

Die Rote Jacke sucht Freiwillige für den **Rettungsdienst.**

RETTUNGSSANITÄTERAUSBILDUNG
ROTES KREUZ SPITAL/PYHRN &
ROTES KREUZ WINDISCHGARSTEN

HERBSTKURS
ALS ABENDKURS
AB MITTE OKTOBER 2023

INFOABEND
20. SEPTEMBER 2023, 19 UHR
ROTES KREUZ WINDISCHGARSTEN

OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
IN ÖSTERREICH
Aus Liebe zum Menschen.

Bundesministerium Inneres | LANDES FEUERWEHR KOMMANDO OÖ | LAND OBERÖSTERREICH | ober | ZIVILSCHUTZ Österreich

FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am Samstag, 7. Oktober 2023, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE	15 sec.	
WARNUNG	3 min. gleichbleibender Dauerton	Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten. Am 7. Oktober nur Probealarm!
ALARM	1 min. auf- und abschwellender Heulton	Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen. Am 7. Oktober nur Probealarm!
ENTWARNUNG	1 min. gleichbleibender Dauerton	Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten. Am 7. Oktober nur Probealarm!

www.zivilschutzverband.at | **KATWARN** | www.katwarn.at